



**Vorsitzende:**  
**Adelheid Dietz-Will**

Privat:  
Telefon: 44 88 233  
E-Mail: dietz-will@mnet-online.de  
Geschäftsstelle:  
Telefon: 2 33- 6 14 92

[www.muenchen.info/ba/05/index.html](http://www.muenchen.info/ba/05/index.html)

**Geschäftsstelle Ost:**  
Friedenstr. 40, 81660 München  
Zi. 2.205  
Telefon: 2 33-6 14 90  
Telefax: 2 33-6 14 85  
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

## **Niederschrift**

### **zur öffentlichen Sitzung des Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen**

**am Mittwoch, den 18.05.2011, um 19.00 Uhr  
im Pfarrsaal von St. Wolfgang, St.-Wolfgangs-Platz 9**

Sitzungsbeginn: 19:25 Uhr  
Sitzungsende: 22:35 Uhr

Anwesende BA-Mitglieder: 24  
Entschuldigt: Frau Kajanne  
Herr Pelders  
Frau Schwanhäußer-Schwarz

Gäste: Frau Wolf, Stadträtin  
Herr Schindler, PI 21  
Herr Schaumberger, Seniorenbeirat  
Herr Illing, Referat für Stadtplanung und Bauordnung  
Frau Weihmüller-Feil, DJK München Haidhausen e.V.  
Pater Stöhr, Salesianum

Bürgerinnen und Bürger aus der Au und aus Haidhausen  
Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteilpresse

|          |                    |
|----------|--------------------|
| <b>A</b> | <b>Allgemeines</b> |
|----------|--------------------|

**1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Beschlussfähigkeit ist gegeben. Entschuldigungen siehe Deckblatt.

**2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird mit folgenden Ergänzungen

A 4.2.1 Sicherheit in Unterführungen entlang des Isarradwegs

zu A 7.3 BA-Anträge zu Klenzesteg

A 7.4 Straßenfest in der Lothringer Straße am 02.07.2011

A 7.5 Abendveranstaltung auf dem Mariahilfplatz am 24.06.2011, E-Mail des Tourismusamtes vom 18.05.2011

A 8.2.5 Grundbucheintrag Michael-Huber-Weg

B II 3 Bekräftigung von Straßenschildern an Allerheiligen, Antrag der SPD-Fraktion vom 13. 4. 2011

B IV 2.10 Lebensmittelausgabe Münchner Tafel e.V. auf dem Johannisplatz

C 4.4 Isar-Plan, Bauabschnitt Nord, Öffnung des Seitenarms, 27.05.2011, ca. 07.00 Uhr, genaue Uhrzeit steht noch nicht fest

C 4.5 Jubiläum der Münchner Wochenmärkte, Au / Mariahilfplatz, 28.05.2011, 7.00 – 13.00 Uhr

D Nicht öffentliche Sitzung

einstimmig so beschlossen.

**3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift der letzten Sitzung**

Das Protokoll der letzten Sitzung wird mit folgenden Änderungen

Ergänzung bei TOP A 5.1: Frau Schuster stimmt Herrn Rippel zu, dass die Baumaßnahmen zur Stammstrecke nicht begonnen werden sollten, bis das Verfahren vollständig abgeschlossen ist.

einstimmig so genehmigt

**4. Bürgerinnen und Bürger haben das Wort**

**4.1 Anwesende Bürgerinnen und Bürger**

**4.1.1 Vorstellung EMOKI – Sport für alle**

Die Vorsitzende des Vereins DJK München – Haidhausen e.V., Frau Weihmüller-Feil, stellt den Verein und die im Dezember 2010 neu gegründete Abteilung des DJK München-Haidhausen für Behinderten- und Inklusionssport „EMOKI- Sport für alle“ vor.

Bei EMOKI handele es sich um ein Projekt der Stiftung „Pfennigparade“, ein Rehabilitationszentrum für körperbehinderte Menschen mit Hauptsitz in Schwabing.

Als erster Verein in München biete der DJK München – Haidhausen e.V. Kindern mit und ohne Behinderung ein besonders geeignetes und vielfältiges Sportprogramm an und werde am 15. Juli mit einem entsprechenden Qualitätssiegel geehrt. Eine gesonderte Einladung an die BA-Mitglieder werde noch erfolgen.

**4.1.2 Vorstellung Salesianum**

Pater Stöhr, Leiter und Direktor des Salesianums berichtet kurz von den Tätigkeitsfeldern der Einrichtung im Kinder- und Jugendbereich. Er lädt den Bezirksausschuss zu einem guten Miteinander ein.

**4.1.3 Hortplätze an der Flurschule**

Betroffene Eltern berichten in der Sitzung erneut, dass viele Kinder keinen Betreuungsplatz im Kindergarten oder Hort an der Flurschule erhalten würden. Man habe bereits Gespräche

mit der Schul- und Hortleitung geführt, sei aber zu keinem Ergebnis gelangt. Weiterhin wird die Raumaufteilung bzw. Raumzuweisung kritisiert.

Fr. Reitz verweist auf den in der letzten Sitzung beschlossenen Antrag und stellt zudem einen neuen **Antrag** der SPD-Fraktion vor: **Hort an der Flurschule (Orleansplatz): Begleitung und Außenfläche**

Auf Vorschlag der anwesenden Eltern wird der Antrag ergänzt und zusätzlich die Forderung nach einer Erhöhung des Angebots an Hortplätzen sowie nach zusätzlichen Räumen für die Mittagsbetreuung aufgenommen.

Der Antrag wird mit folgender Ergänzung einstimmig so beschlossen.

#### 4.1.4 **Milchstr. 25 - Verkauf**

Die Vorsitzende berichtet, dass die Herberge auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses zwischenzeitlich veräußert worden sei. Käufer sei eine Handwerkerfamilie (Schreiner und Goldschmiedin) mit zwei Kleinkindern, die bereits in Haidhausen wohnhaft seien.

#### 4.2 **Schriftlich eingegangene Bürgeranliegen**

-/-

##### 4.2.1 **Sicherheit in Unterführungen entlang des Isarradwegs**

(N) Ein Bürger weist auf die unzureichende Beleuchtung der kleinen Unterführungen entlang des Inneren Radringes Ost entlang der Isar zwischen Prinzregentenstraße und Wittelsbacherbrücke hin und schlägt vor, statt der alten Neonröhren, hellere Energiesparlampen einzusetzen.

Diese Anregung wird von BA übernommen und an die Verwaltung weitergeleitet. einstimmig so beschlossen

#### 5. **Anträge**

##### 5.1 **CSU: Bebauungspläne im Stadtbezirk 5 aktualisieren** *(vertagt aus 04/11)*

Der Antragstext wird nicht geändert. In der Begründung wird ergänzt, dass Anlass für eine Anpassung und Aktualisierung der Bebauungspläne besteht. einstimmig so beschlossen

##### 5.2 **CSU: Verkehrsspiegel für den Radtunnel unter dem Ostbahnhof**

Der Antrag wird einstimmig so beschlossen.

##### 5.3 **CSU: Einbau von Gehwegnasen und Versetzung der Lichtzeitanlagen am südöstlichen Ende des Bordeauxplatzes**

Der Antrag wird einstimmig so beschlossen.

##### 5.4 **Antrag SPD: Gedenktafel zur Erinnerung an ehemalige Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter**

Herr Jahnke macht darauf aufmerksam, dass es auch deutsche Zwangsarbeiter gegeben habe; das Wort „ausländische“ müsse daher gestrichen werden. Frau Schuster spricht sich gegen eine Streichung aus. Man könne stattdessen „deutsche und ausländische“ Zwangsarbeiter erwähnen.

Da es sich bei der in Frage gestellten Passage lediglich um einen Textvorschlag handelt, spricht sich das Gremium dafür aus, den Antrag mit der vorgeschlagenen Änderung an das Kulturreferat weiterzuleiten.

Antrag und Änderung werden einstimmig so beschlossen.

siehe auch TOP B II 2

##### 5.5 **Antrag SPD: Entwicklungsgebiet Nockherberg / Paulanergelände in der Au**

Der Antrag wird einstimmig so beschlossen.

- 5.6 Nahverkehrsplan: Tram nach Ramersdorf-Perlach**  
Der Antrag wird einstimmig so beschlossen.
- 5.7 Hort an der Flurschule (Orleansplatz): Begleitung und Außenfläche**  
siehe oben TOP A 4.1.3
- 5.8 Orleansplatz: Anwendung des Modells „shared space“ prüfen**  
Der Bezug auf den Workshop wird gestrichen.  
Der Antrag wird mit dieser Änderung einstimmig so beschlossen.
- 5.9 Orleansplatz: Architektenwettbewerb**  
Der Bezug auf den Workshop wird gestrichen.  
Der Antrag wird mit dieser Änderung einstimmig so beschlossen.
- 5.10 Grüne: Verlegung von Stolpersteinen**  
Nach eingehender Diskussion wird die Entscheidung vertagt und in den UA Kultur verwiesen.  
Vorab soll eine Stellungnahme des Kulturreferats zur derzeitigen Haltung der  
Landeshauptstadt und der Opferverbände eingeholt werden.  
einstimmig so beschlossen
- 6. Entscheidungen**
- 6.1 Zuschüsse aus dem BA-Budget**
- 6.1.1 Zuschuss für AKA – Aktiv für interKulturellen Austausch e.V. für die Maßnahme:  
Internationales Stadtteilstfest am 03.07.2011**  
Der UA Wirtschaft empfiehlt, dem Antrag zuzustimmen.  
BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA Wirtschaft wird einstimmig so beschlossen.
- 6.1.2 Zuschuss für das Erziehungshilfezentrum Adelgundenheim e.V. für die Maßnahme:  
Erstausstattung für Jugendliche**  
Der UA Wirtschaft empfiehlt, dem Antrag zuzustimmen.  
BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA Wirtschaft wird einstimmig so beschlossen.
- 6.2 Freischankflächen**
- 6.2.1 Gabsattelstr. 15, „Paulaner“: Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche**  
Der UA Wirtschaft berichtete hierzu aus seiner Sitzung: „Die beantragte Freischankfläche mit  
112 Sitzplätzen überschreitet die Sitzplätze im Lokal um 8 Plätze. Somit wären auch außen  
nur 104 Sitzplätze genehmigungsfähig. Dementsprechend entfallen schon hierdurch 2 Tische  
mit je 4 Stühlen.  
Im Übrigen wird die Position von BAU–H 15 geteilt, dass die verbleibende Restgehwegsbrei-  
te auf der Südseite vor dem Eingang im Verhältnis zu der beantragten Freischankfläche nicht  
angemessen erscheint. Daher fordert der UA die Reduzierung wie im Plan von BAU–HA 15  
eingezeichnet auf 10 Tische und 40 Stühle.  
An der Ostseite entlang der Fassade vor den zwei Wohnräumen sollen außerdem 3 Tische  
mit insgesamt 12 Stühlen entfallen.  
Damit erhält die Freischankfläche 20 Tische mit 80 Sitzplätzen. Einstimmig so beschlossen.“  
  
BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA Wirtschaft wird einstimmig so beschlossen.
- 6.3 Weitere Entscheidungen**

**6.3.1 Neugestaltung der Frei- und Grünflächen am St.-Wolfgangs-Platz (BV-Empfehlung Nr. 08-14/ E 00865)**

Eine Umgestaltung der öffentlichen Grünfläche befindet sich in der Planungsphase. Das Planungskonzept, das dem Bezirksausschuss in Kürze vorgelegt wird, beinhaltet alle Forderungen des BA 5 und alle wesentlichen Forderungen des Bürgerversammlungsantrages.

Der BA stimmt der Vorlage zu.  
einstimmig so beschlossen

(siehe auch Protokoll des zum „Runden Tisch“)

**6.3.2 Verkehrssicherheit an der Kreuzung Einsteinstraße / Grillparzerstraße; verschiedene Maßnahmen (BV-Empfehlung Nr. 08-14/ E 00825)**

Das Kreisverwaltungsreferat lehnt in der Vorlage alle vorgeschlagenen Maßnahmen ab. Dem kann derzeit nicht zugestimmt werden, da zunächst ein Ortstermin mit Kreisverwaltungsreferat und Eltern stattfinden soll.

einstimmig so beschlossen

**6.3.3 Verstärkte Überwachung des Durchfahrtsverbotes am Genoveva-Schauer Platz (BV-Empfehlung Nr.08-14/ E 00826)**

Die zuständigen Überwachungsorgane (städtische Verkehrsüberwachung und Polizei) werden weiterhin, im Rahmen ihrer personellen Möglichkeiten, schwerpunktmäßige Durchfahrtskontrollen am Genoveva-Schauer-Platz durchführen.

Der BA stimmt der Vorlage zu.  
einstimmig so beschlossen

**6.3.4 Aufstellung größerer Abfallbehälter und häufigere Leerung (Ziffer 1 des Antrages) (BV-Empfehlung Nr. 08-14/ E 00229), hier: Schreiben des Baureferats vom 11.04.2011**

Die Straßenreinigung teilt mit, dass dem Beschluss des Bezirksausschusses vom 16.12.2009 zu der o.g. Bürgerversammlungsempfehlung nun entsprochen wird.  
zur Kenntnis

**7. Anhörungen**

**7.1 Lothringer Straße: Fahrbahnbelagserneuerung (Deckschicht) zw. Weißenburger Platz und Orleansstraße**

Die Maßnahme wird zur Kenntnis genommen.  
einstimmig so beschlossen

**7.2 Grillparzerstraße zwischen Prinzregenten- und Einsteinstraße; Wiederherstellung nach Verkehrsführung während der Bauzeit am Mittleren Ring Ost; Ergebnis der Untersuchung, Bedarfs- und Konzeptgenehmigung  
Anhörung zu einer Beschlussvorlage für den Bauausschuss**

Nachdem die Beobachtungsphase mit der Verkehrserhebung inzwischen abgeschlossen ist, stellt das Referat für Stadtplanung und Bauordnung fest, dass eine Einstufung der Grillparzerstraße als Hauptverkehrsstraße mit maßgebender Verbindungsfunktion nach wie vor für angemessen, aber außerhalb der Knotenpunkte jeweils ein Fahrstreifen pro Fahrtrichtung für ausreichend gehalten wird.

Folgende Umbaumaßnahmen sind vorgesehen:

- Wiederherstellung der Einmündung Grillparzerstraße / Prinzregentenstraße
- Begrünung der Straßenostseite
- Anschlussbereich Knoten Einsteinstraße (Querungsbereich bereits umgebaut)

Herr Dr. Martini fordert Querungsmöglichkeiten für Fußgänger und Radfahrer an allen Seiten der Kreuzung. Herr Rippel entgegnet, dass die Einrichtung einer Furt an dieser Stelle aus

seiner Sicht nicht zu verantworten sei, da es jetzt schon Staus und Verkehrsprobleme gebe.

Die Forderung, an allen Seiten der Kreuzung Querungsmöglichkeiten einzurichten, wird bei acht Gegenstimmen mehrheitlich so beschlossen.

### **7.3 Neuer Steg über die Isar (Klenzesteg), Auslobung eines Wettbewerbs (BA-Anträge 02-08/ B 02924, 08-14/ B 02211)**

#### **Anhörung zu einer Beschlussvorlage für den Stadtrat**

Die Beschlussvorlage liegt dem BA in der Sitzung nicht vor, da das Baureferat die notwendige Freigabe noch nicht erteilt hat. Mündlich trägt daher Herr Illing, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, deren Inhalt in der Sitzung vor.

Ziel ist die Auslobung eines nichtoffenen Realisierungswettbewerbs mit besonderem Augenmerk auf das Einfügen in den Isarraum. Erwartet wird auch eine problemlose Integration des Radverkehrs auf der Brücke.

In der Diskussion wird an den früher mehrheitlichen Beschluss des BAs zum Bau einer reinen Fußgängerbrücke erinnert. Geklärt wird, dass eine solche Lösung letztlich nicht durchsetzbar ist, wie das Beispiel des Steges parallel zu Isar und Auer Mühlbach unterhalb der Maximiliansbrücke zeigt. Auch steht dies im Widerspruch zum einstimmig beschlossenen Prinzip des „Shared Space“ (Orleansplatz), das auf der Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer basiert.

Bei der Abfrage eines Meinungsbildes votierten elf BA-Mitglieder für das gemischte Verkehrsprinzip als Fuß- und Radfahrerbrücke. Zehn BA-Mitglieder sprachen sich für eine reine Fußgängerbrücke aus.

Der BA begrüßt, dass nach 30 Jahren, in denen man diesen Steg gefordert hatte, jetzt endlich die Weichen für einen Brückenneubau zwischen Klenzestraße und Auer Flutwiesen gestellt und die vom BA 5 eingebrachten Anträge vom 20.02.2008 und 06.10.2010 behandelt werden.

einstimmig so beschlossen

### **7.4 (N) Straßenfest in der Lothringer Straße am 02.07.2011**

Der Veranstaltung wird zugestimmt.

einstimmig so beschlossen

### **7.5 (N) Abendveranstaltung auf dem Mariahilfplatz am 24.06.2011, E-Mail des Tourismusamtes vom 18.05.2011**

Der Bezirksausschuss teilt die Bedenken des Tourismusamtes und lehnt die Veranstaltung ab.

einstimmig so beschlossen

## **8. Unterrichtungen**

### **8.1 Antwortschreiben zu BA-Anträgen**

#### **8.1.1 Falschparker in der Entenbachstraße (BA-Antrag Nr. 08-14/ B 02771), dazu auch: Bürgerschreiben vom 09.04.2011**

Der sog. 5m Bereich an der Südost-Ecke der Kreuzung wurde im Überquerungsbereich der Fußgänger zusätzlich mit einer Grenzmarkierung für Parkverbote gekennzeichnet.  
zur Kenntnis

#### **8.1.2 Kreuzungsblockaden durch rücksichtslose Autofahrer (BA-Antrag Nr. 08-14/ B 02692)**

Das Polizeipräsidium München teilt mit, dass es sich bei derartigen Verstößen um Verkehrsordnungswidrigkeiten handele, die nur selten zu Verkehrsunfällen führen würden und daher in der allgemeinen Überwachung nur eine nachrangige Stellung einnehmen

würden. Sollte sich an einer bestimmten Örtlichkeit ein Unfallschwerpunkt herauskristallisieren, werde von der Polizei eine eingehende Prüfung der Ursachen und erforderlichen Maßnahmen zur Verbesserung stattfinden.

Herr Dr. Martini kritisiert, dass die beschriebenen Stauungen entgegen der Darstellung in dem Antwortschreiben durchaus Unfallursache sein können und fordert hier weiterhin eine kosequente Ahndung. Herr Rippel hält dem entgegen, dass derartige Verstöße nur schwer zu ahnden seien, da das Verschulden der Verkehrsteilnehmer oftmals nicht eindeutig zu klären sei.

Das Kreisverwaltungsreferat wird gebeten, noch einmal zu prüfen, ob nicht doch eine Möglichkeit gesehen wird, die Verstöße zu ahnden. Dies wird bei zwei Gegenstimmen mehrheitlich so beschlossen.

### **8.1.3 Getrennte Bürgerversammlungen für Haidhausen und die Au beibehalten (BA-Antrag Nr. 08-14/ B 00920)**

Der Antrag ist mit der in der Sitzung am 13.04.2011 beschlossenen gleich lautenden Bürgerversammlungsempfehlung erledigt.  
zur Kenntnis

### **8.1.4 Sanierung der Brücke der Regerstraße über den Eisenbahn-Südring (BA-Antrag Nr. 08-14/ B 02281), Ergänzendes Schreiben des Baureferats vom 14.04.2011**

Laut Referat für Stadtplanung und Bauordnung schildert, dass Überlegungen zu bestandsorientierten Verbesserungen an der Regerbrücke negativ ausfallen. Hinsichtlich der Neubaumaßnahme für den Fuß- und Radverkehr wird auf den Stadtratsbeschluss „Fuß- und Radwegbrücken in München“ vom 17.09.2009 verwiesen, wonach unter städtebaulichen und verkehrsplanerischen Gesichtspunkten ein aktueller Abwägungsvorschlag (Bedarf, zeitliche Reihung) zu den der Verwaltung vorliegenden möglichen Bauwerken des Fuß- und Radverkehrs vorzunehmen ist.

Herr Werner äußert sein Unverständnis darüber, dass in der Sache kein Fortschritt erkennbar sei. Frau Dietz-Will weist auf die widersprüchlichen Aussagen der Stellungnahmen von Baureferat und Referat für Stadtplanung und Bauordnung hin. Im Gegensatz zum Baureferat, sehe das Planungsreferat hier Handlungsbedarf.

Herr Dr. Martini schlägt vor, die Referate um Klärung dieses Widerspruchs zu bitten. Dies wird einstimmig so beschlossen.

### **8.1.5 Veröffentlichung der Nutzen-Kosten-Untersuchung zum 2. S-Bahn-Tunnel (BA-Antrag Nr. 08-14/ B 02627)**

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung stellt den Internetauftritt der DB zur 2. Stammstrecke sowie das vorgesehene Bürgerbüro Haidhausen als Beispiele für eine verbesserte und vertiefte Information der Öffentlichkeit durch die DB heraus. Weiterhin wird auf den Internetauftritt des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie hingewiesen. Weitere Verbesserungen bei Information und Kommunikation seien aktuell auch von der Vollversammlung des Stadtrates mit Beschluss vom 13.04.2011 gefordert worden.

Herr Dr. Martini erläutert, dass es sich bei der im Internet bereit gestellten Version lediglich um eine Kurzfassung handele, die nur unzureichende Aussagen enthalte.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung soll darauf hingewiesen werden. Dies wird einstimmig so beschlossen.

## **8.2 Antworten auf BA-Schreiben**

### **8.2.1 Bürgeranliegen, Lärmbelästigung durch die Lokale im Umgriff des Pariser Platzes;**

### **Schreiben des KVR vom 19.04.2011**

Das KVR teilt mit, dass die Betreiber der betroffenen Gaststätten auf ihre Pflichten hingewiesen worden seien und insbesondere auch die PI 21 informiert worden sei. Eine Sperrstundenvorverlegung komme derzeit nicht in Betracht.

Frau Reitz bittet, auch noch die Firma McDonald's darauf hinzuweisen.  
Dies wird einstimmig so beschlossen.

### **8.2.2 Bürgeranliegen, Namensschilder auf beiden Seiten der Isarbrücken; Schreiben des Baureferats vom 26.04.2011**

Das Baureferat lehnt eine vorgezogene Anbringung von Namensschildern unter Verweisung auf das vom Stadtrat beauftragte Beschilderungskonzept im Rahmen der Novellierung der Bade- und Bootverordnung ab.

zur Kenntnis

### **8.2.3 Verbesserung der Bürgerinformation durch das Baureferat bei Baumaßnahmen; Schreiben des Baureferats vom 04.05.2011**

Das Baureferat erläutert, dass seit ca. zehn Jahren bei allen Neu- und Umbaumaßnahmen sowie bei größeren Sanierungsmaßnahmen eine Anliegerinformation als Wurfsendung verteilt werde.

Zur Kenntnis

### **8.2.4 Baustelleneinrichtung Preysingplatz 3-7; Schreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 02.05.2011**

Das KVR berichtet, dass die verkehrsaufsichtliche Erlaubnis zuletzt bis 30.06.2011 auf einen entsprechenden Antrag hin verlängert worden sei. Eine Verlängerung darüber hinaus komme aus Sicht des KVR nicht in Frage.

zur Kenntnis

### **A 8.2.5 Grundbucheintrag Michael-Huber-Weg**

- (N) Das KVR teilte dem BA mit: „Der Michael-Huber-Weg ist als Eigentümerweg gewidmet. Damit handelt es sich um eine öffentliche Verkehrsfläche, für die die Eigentümergemeinschaft verantwortlich ist. Wegen des öffentlichen Charakters ist aber für Verkehrsregelungen eine verkehrsrechtliche Anordnung des Kreisverwaltungsreferates erforderlich. Eine solche Anordnung besteht nicht für das derzeit vorhandene Zeichen 250 StVO (Verbot für Fahrzeuge aller Art). Vielmehr ist es notwendig, entsprechend den Bestimmungen des Bebauungsplanes, die Benutzung des Weges neben den Fußgängern auch Radfahrern sowie Müll- und Rettungs- und Feuerwehrfahrzeugen sowie Anwohnern für Zufahrten zu Umzugszwecken und dergleichen zu gestatten. Um diesen Vorgaben gerecht zu werden, wird vom Kreisverwaltungsreferat eine entsprechende verkehrsrechtliche Anordnung bezüglich des Fußgänger – und Radverkehrs erlassen. Letztlich muss die Beschilderung von der Eigentümergemeinschaft errichtet und unterhalten werden.“

Herr Dr. Martini schlägt vor, den Weg als Fußweg mit zusätzlicher Kennzeichnung „Radfahrer frei“ auszuweisen. Hierdurch werde die Beachtung der Fußgängergeschwindigkeit vorgeschrieben.

einstimmig so beschlossen

### **8.3 Sonstige Unterrichtungen**

#### **8.3.1 Neue Bädereintrittspreise, Schreiben der SWM vom 07.04.2011**

Die SWM informieren über die angepassten Preise für die Hallen- und Freibäder sowie die Saunen und Schwitzbäder.

zur Kenntnis



- 8.3.2 Maßnahmen gegen Spielsucht und Spielhallen, Antrag des BA 7 vom 13.04.2011**  
Frau Reitz schlägt vor, dem Antrag des BA 7 zuzustimmen, wenn Punkt 4 gestrichen wird. Herr Micksch empfiehlt, dass man die Forderungen noch auf Wettbüros ausdehnen sollte. Der Bezirksausschuss stimmt dem Antrag mit diesen Maßgaben zu.  
einstimmig so beschlossen
- 8.3.3 Bürgerbüro Ostbahnhof – Verbesserungsvorschläge, Schreiben des BA 15 vom 15.04.2011**  
Da im BA 15 ein Bürger vorgeschrieben hatte, der unzureichende Parkmöglichkeiten für Behinderte in der Nähe des Bürgerbüros Orleansplatz beklagt hatte, bat der BA 15 den zuständigen BA 5 um Unterstützung des Anliegens. Frau Reitz hält die Anzahl der vorhandenen Stellplätze für ausreichend. Das Kreisverwaltungsreferat soll aber gebeten werden, diese in Zukunft auch bei Baustellen freizuhalten. Dies wird einstimmig so beschlossen.
- 8.3.4 Verteilung der städtischen Telefonbücher an alle BA-Mitglieder, Antrag des BA 12 vom 14.03.2011**  
Frau Reitz spricht sich für eine Unterstützung des Vorschlages aus, empfiehlt aber zunächst eine Abfrage durchzuführen, welche BA-Mitglieder überhaupt noch eine gedruckte Variante benötigen würden.  
Dies wird einstimmig so beschlossen.
- 8.3.5 Werbenutzungsvertrag der Landeshauptstadt München, Stellungnahme des BA 12 vom 20.04.2011**  
Der BA 12 übersendete den anderen BAs seine Stellungnahme zum Werbenutzungsvertrag, zur Kenntnis und bittet um Unterstützung „gegen die rasante ungehemmte Werbeflut“.  
zur Kenntnis
- 8.3.6 Ausnahmezulassung gem. § 7 Abs. 2 der 32.BImSchV, Ostbahnhof entlang der Orleansstraße bis Spicherenstraße**  
zur Kenntnis
- 8.4 Unterrichtungen und Informationen (vgl. schriftliche Infos)**

|           |  |     |
|-----------|--|-----|
| <b>B</b>  | <b>Berichte aus den Unterausschüssen und der BA-Beauftragten</b>   |     |
| <b>I.</b> | <b>Bericht der Beauftragten</b>  |     |
| <b>1.</b> | <b>Regsam</b><br>Frau Steinkirchner gibt in Vertretung von Frau Schwanhäuser-Schwarz das Protokoll weiter.   |     |
| <b>2.</b> | <b>Kinder und Jugend</b>   | -/- |
| <b>3.</b> | <b>Behinderte und Barrierefreiheit</b>   | -/- |
| <b>4.</b> | <b>Ausländer und Flüchtlinge</b><br>Herr Aujezdsky berichtet, dass die Internationale Spiel- und Lerngruppe von AKA noch Plätze frei habe und gibt eine entsprechende Broschüre zur Kenntnis. Weiterhin gibt er eine Information der Fachstelle gegen Rechtsextremismus in Umlauf. |     |
| <b>5.</b> | <b>Frauen und Mädchen</b><br>Frau Schuster weist auf eine Einladung von sif. anlässlich einer Feier von alfabeta hin. Diese liegt allen BA-Mitglieder vor. Weiterhin berichtet sie, dass wieder ein Treffen mit der Gleichstellungsstelle stattfinden wird.                        |     |
| <b>6.</b> | <b>Internet</b>  | -/- |
| <b>7.</b> | <b>Baumschutz</b>  | -/- |

|                      |
|----------------------|
| <b>II. UA Kultur</b> |
|----------------------|

**1. Erinnerungsorte München****Die vergessenen Orte der Topographie des Terrors sichtbar machen – Ort und Erinnerung zusammenbringen****Beschluss des Kulturausschusses vom 03.03.2011**

Der UA berichtete hierzu aus seiner Sitzung: „Der UA-Kultur ist der Auffassung, dass in diesem Zusammenhang folgende Orte und Namen kenntlich gemacht werden sollten. Bisher noch nicht herausgestellte Orte und Namen sind mit der Bemerkung „Neu“ versehen.

- Ehemaliger Bürgerbräukeller (heute Hilton-Hotel und GEMA-Gebäude an der Rosenheimer Straße. Ausgangspunkt des Hitlerputsches 1923 . Neu.
- Josef Schüle in (Unionsbrauerei) und dessen Sohn Hermann Schüle in (ebenfalls Unionsbrauerei und später Aufsichtsratsvorsitzender von Löwenbräu). Die meisten Mitglieder dieser jüdischen Brauereifamilie wurden von den Nazis aus ihren Berufen gedrängt, mussten 1934 nach zahlreichen Schikanen das Land verlassen und emigrierten über die Schweiz in die USA. Der Gründer der Unionsbrauerei selbst, Josef Schüle in, starb 1934 auf „Gut Kaltenberg“. Eine diesbezügliche Tafel sollte an der Gaststätte „Unionsbräu“ in der Einsteinstraße und im „Kulturzentrum Einstein“ (ehemalige Keller der Unionsbrauerei) angebracht werden. Neu.
- Johann Georg Elser (Attentat auf Hitler 1939 im Bürgerbräukeller). Der bisherige Hinweis in Form einer Bodenplatte beim GEMA-Gebäude sollte ergänzt und deutlich sichtbar gestaltet werden.
- Ebenfalls erinnert werden sollte an den Haidhauser Stadtrat (SPD) und Wirt Kaspar Dott aus der Gravelotte Straße (Dott betrieb die „Gaststätte Sedan“, heute „Paris Bar“). Er gehörte zu den beim Hitlerputsch als Geisel genommenen und mit dem Erschießen bedrohten Stadträten. Neu.
- Schwester Eubulina von den „Mallersdorfer Schwestern“ beschützte vier jüdische Kinder im Adelgundenheim vor den Nachstellungen der Nazis. An dem nach ihr benannten Platz in der Au sollte dies noch einmal herausgestellt werden.
- Karl Süßheim, Historiker und Orientalist, lebte lange Jahre in der Preysingstraße. Nach mehreren Festnahmen und Verhaftungen (Gefängnis Stadelheim und KZ Dachau) flieht der jüdische Wissenschaftler ins Exil nach Istanbul. Neu.
- Nachgeprüft werden sollte betreffs beiliegender Liste der Punkt „Innere Wiener Straße 53: Annette Kolb“, da den UA-Mitgliedern ein Aufenthalt der Schriftstellerin in Haidhausen unbekannt ist. Ebenfalls um Auskunft bittet der UA im Zusammenhang mit „Adolf Engesser“, da ein laut Liste am Ostbahnhof angebrachtes Schild (früher Max-Weber-Platz) nicht aufzufinden ist.
- Betreffs „Preysingstraße 105: Edith Stein (Edith-Stein-Gymnasium)“ ist der UA der Auffassung, dass die Schulleitung gebeten werden sollte, diesbezüglich aktiv zu werden.
- Der UA erinnert des weiteren an den schon vor Jahren gestellten Antrag, am Zaun zu den Gleisen am Ostbahnhof (Orleans Straße) ein Denkmal/Erinnerung an die Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ (ein diesbezügliches Foto, das den Abtransport von Mitgliedern der Weißen Rose als Soldaten an die Ostfront zeigt, wurde dem Antrag beigelegt) anzubringen. Sollte der Zaun im Zuge von zu erwartenden Baumaßnahmen entfernt werden, ist der UA der Auffassung, dass dieser Bereich des Zaunes/Mauer erhalten und als „Denkmal“ mit Erläuterung am Originalplatz verbleiben oder auf dem Orleansplatz aufgestellt werden sollte.

Einstimmig.“

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA wird einstimmig so beschlossen.

**2. Gedenktafel zur Erinnerung an ehemalige Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter, Antrag der SPD-Fraktion**

Der UA berichtete hierzu aus seiner Sitzung: „Dem UA-Kultur liegt eine Stellungnahme von

Herrn Andreas Heußler (Stadtarchiv) bezüglich des Antrags vom 13. April 2011 sowie ein neuer, diesbezüglicher Antrag der SPD-Fraktion mit einem leicht abgewandelten Textvorschlag vor. Der UA schließt sich dem neuen Antrag mit kleinen Formulierungsänderungen an. Der Text sollte nun lauten:  
 „Zur Erinnerung an Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter.  
 Hunderte ausländische Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter waren zwischen 1939 und 1945 in Schulen in der Au und in Haidhausen untergebracht.  
 Während der Nazi-Diktatur mussten sie unter unmenschlichen Arbeitsbedingungen für die deutsche Wirtschaft Zwangsarbeit leisten.  
 Unter Einsatz ihres Lebens waren sie gezwungen, nach Luftangriffen Bombenschäden zu beseitigen.“  
 Die Gedenktafeln sollten - dem Antrag folgend - an der Kirchenschule (Ostarbeiter), an der Wörthschule (Kriegsgefangenenlager), an der Flurschule (Kriegsgefangenen- und Arbeitslager) und an der Simon-Knoll-Schule (Arbeitslager) angebracht werden.  
 Einstimmig.“

siehe oben TOP A 5.4

### **3. (N) Bekräftigung von Straßenschildern an Allerheiligen, Antrag der SPD-Fraktion vom 13. 4. 2011**

Der UA berichtete hierzu aus seiner Sitzung: „Der UA schließt sich dem Antrag (Punkt 2) - „Zusätzlich soll die frühere Tradition, zu Allerheiligen die Straßenschilder von Widerstandskämpfern und Verfolgten des Nazi-Regimes zu bekräftigen, wiederbelebt werden“ - einstimmig an.

Ebenso übernimmt der UA den Punkt 1 des Antrags („Der BA 5 begrüßt den Beschluss des Stadtrats, die Schilder von Straßen, die nach Widerstandskämpfern und Verfolgten des NS-Regimes oder sonstigen Persönlichkeiten der Stadtgeschichte benannt sind, mit erklärenden Zusatzschildern zu versehen ...“) und verweist auf die Stellungnahme des UAs unter „Erinnerungsorte München. Die vergessenen Orte der Topografie des Terrors sichtbar machen (siehe oben). Einstimmig.“

Der Bezirksausschuss nimmt die Bestätigung des Antrages durch den UA Kultur zur Kenntnis.

## **III. UA Wohnen, Arbeit und Soziales**

### **1. Situation Hortplätze Flurschule**

Der UA berichtete hierzu aus seiner Sitzung: „Drei betroffene Eltern berichten über die derzeitige Situation. Die Grundschule wird nächstes Jahr 3 erste Klassen bilden. Es fehlen nach dem derzeitigen Stand 20 Hortplätze. Die Eltern benötigen aus beruflichen Gründen dringend einen Hortplatz. Die räumliche Situation in der Schule ist schwierig.

U. Goldstein berichtet über die Situation der Hortplätze im Stadtteil im letzten Jahr.

Der UA diskutiert mit den Eltern Handlungsmöglichkeiten

Es wird in den kommenden Wochen ein Ortstermin stattfinden, bei dem die Raumsituation überprüft werden soll. Evtl. können auch Container aufgestellt werden.

U. Goldstein wird sich nach dem Termin erkundigen und diesen an alle UA Mitglieder weiterleiten.“

zur Kenntnis

### **2. Zuschussnehmerdatei 2011, Vollzug des Haushaltsplanes 2011 für den Bereich „Förderung freier Träger“ des Sozialreferates/ Zentrale; Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses in der gemeinsamen Sitzung vom 12.04.2011**

Der UA berichtete hierzu aus seiner Sitzung: „In der Beschlussvorlage sind die entsprechenden Zuschussnehmer tabellarisch aufgeführt.“

zur Kenntnis

3. **Zuschussnehmerdatei 2011, Vollzug des Haushaltsplanes 2011 für den Bereich „Förderung freier Träger“ des Amtes für Soziale Sicherung; Beschluss des Sozialausschusses in der gemeinsamen Sitzung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses vom 12.04.2011**  
Der UA berichtete hierzu aus seiner Sitzung: „In der Beschlussvorlage sind die entsprechenden Zuschussnehmer tabellarisch aufgeführt.“  
zur Kenntnis
4. **Zuschussnehmerdatei 2011, Vollzug des Haushaltsplanes 2011 für den Bereich „Förderung freier Träger“ des Stadtjugendamtes; Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses in der gemeinsamen Sitzung vom 12.04.2011**  
Der UA berichtete hierzu aus seiner Sitzung: „In der Beschlussvorlage sind die entsprechenden Zuschussnehmer tabellarisch aufgeführt.“  
zur Kenntnis
5. **Zuschussnehmerdatei 2011, Vollzug des Haushaltsplanes 2011 für den Bereich „Förderung freier Träger“ des Amtes für Wohnen und Migration; Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses in der gemeinsamen Sitzung vom 12.04.2011**  
Der UA berichtete hierzu aus seiner Sitzung: „In der Beschlussvorlage sind die entsprechenden Zuschussnehmer tabellarisch aufgeführt.“  
zur Kenntnis
6. **Die Rahmenkonzeption für KinderTagesZentren der Landeshauptstadt München; Ein sozialraumorientiertes Konzept zur koproduktiven und kooperativen Vernetzung von Kindertagesbetreuung, präventiven Angeboten der Jugendhilfe und Familienbildung in München**  
zur Kenntnis
7. **Behinderung heißt Armut und Diskriminierung, Broschüre**  
Der UA berichtete aus seiner Sitzung: „In der Broschüre wird der Zusammenhang zwischen Behinderung, Armut und Diskriminierung dargestellt und mit Beispielen belegt.“  
zur Kenntnis
8. **Verbesserung der Versorgung psychisch kranker Menschen in der Sozialregion 3 Au-Haidhausen- Bogenhausen; Mehr Personalstellen für den SPD i Giesing; Schreiben des Bezirks Oberbayern vom 04.04.2011**  
Der UA berichtete hierzu aus seiner Sitzung: „Der UA diskutiert die Antwort des Bezirkes Oberbayern und der Stadt München.“  
zur Kenntnis

|                          |
|--------------------------|
| <b>IV. UA Wirtschaft</b> |
|--------------------------|

- |     |   |                         |
|-----|---|-------------------------|
| 1.  | <b>Entscheidungen</b>   | Siehe TOP A 6.1 und 6.2 |
| 2.  | <b>Anhörungen</b>   |                         |
| 2.1 | <b>Rosenheimer Str. 6; Nutzungsänderung: Zwei Ladeneinheiten zu einer Gaststätte</b><br>Der UA berichtete hierzu aus seiner Sitzung: „Der Zusammenlegung von zwei Ladeneinheiten zu einer Sushi-Bar von rd. 80 qm mit 9 Tischen und 20 Sitzplätzen wird zugestimmt. Einstimmig so beschlossen.“ |                         |

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA wird einstimmig so beschlossen.

**2.2 Seifenkistenrennen am 31.07.2011 am Gebtsattelberg**

Der UA Wirtschaft empfiehlt die Zustimmung.  
Der Vorschlag des UA wird einstimmig so beschlossen.

**2.3 Kellerstraße 10 (Spielplatz) und Rosenheimer Str. 5 (Celibidacheforum): Gasteig Elements im Rahmen des Jubiläums 25 Jahre Gasteig am 23./24.07.2011**

Der UA berichtete hierzu aus seiner Sitzung: „Zum Abschluss der Jubiläumssaison beantragt die Gasteig München GmbH eine Bühne und Außenbar im Celibidacheforum am 23. und 24. Juli von 9.45 - 23.00 Uhr bzw. 10.00 – 21.00 Uhr. Auf dem Kinderspielplatz in der Grünanlage Kellerstr. 10 ist am 23. und 24. Juli von 10.00 - 16.00 Uhr ein Kinderprogramm mit verschiedenen Bewegungs- und Geschicklichkeitsspielen vorgesehen. Zustimmung, einstimmig so beschlossen.“

Der Vorschlag des UA wird einstimmig so beschlossen.

**2.4 Straßenfest am 17.07.2011 auf dem Preysingplatz**

Der UA berichtete hierzu aus seiner Sitzung: „Die Kirchengemeinde St. Johannes beantragt für den 17.07. von 10.00 – 17.00 Uhr vor dem Kircheneingang zwei Infostände und 14 Biertische mit Bänken für 200 Teilnehmer aufzustellen mit Bewirtung. Toiletten sind im Kirchenbau vorhanden. Zustimmung, einstimmig so beschlossen.“

Der Vorschlag des UA wird einstimmig so beschlossen.

**2.5 Balanstr. 49: Nutzungsänderung; Laden zu Pizzalieferservice**

Der UA berichtete hierzu aus seiner Sitzung: „Bistro mit 12 Sitzplätzen und 4qm für Auftragsannahme, Bauantrag für Herstellung sowie Lieferung bzw. Inhouseverzehr von Speisen ohne Alkoholausschank täglich von 11.00 – 24.00 Uhr; 2 Parkplätze nachgewiesen, 2 werden abgelöst. Zustimmung, einstimmig so beschlossen.“

Der Vorschlag des UA wird einstimmig so beschlossen.

**2.6 Öffentliche WC-Anlagen-Strategiekonzept, Beschlussvorlage für den Kommunalausschuss**

Der UA berichtete hierzu aus seiner Sitzung:  
„Das Kommunalreferat bittet um Anregungen zum Strategiekonzept und um Stellungnahme zur Beschlussvorlage.

Das Kommunalreferat beantragt folgendes:

Das Kommunalreferat wird beauftragt, unverzüglich mit der SWM GmbH Verhandlungen über die Übertragung und die Umsetzung des Strategiekonzeptes der folgenden Anlagen aufzunehmen:

- alle der sich in Anlagen der SWM GmbH befindlichen Bedürfnisanstalten
- alle der sich in Anlagen der DB -Station & Service AG befindlichen und derzeit vom Kommunalreferat betriebenen öffentlichen Bedürfnisanstalten
- alle weiteren vom Kommunalreferat betriebenen öffentlichen Bedürfnisanstalten mit hoher Frequentierung  
(für Au-Haidhausen: Max-Weber-Platz und Rosenheimer Platz)

Das Planungsreferat wird gebeten nochmals zu prüfen, in welchem Umfang Werbeträger zur Finanzierung von Automatikoiletten als zusätzliches Angebot für Münchner Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung gestellt werden können.

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird gebeten, mit dem Gaststättenverband bzw. den Gastronomen vor Ort in Kontakt zu treten, um das Konzept „Nette Toilette“ in München einzuführen. Hierbei erklären sich lokale Gastronomen bereit, ihre Toilette nicht nur Kunden, sondern auch der Öffentlichkeit während ihrer Öffnungszeiten zur Verfügung zu stellen und bekommen von der Stadtverwaltung im Gegenzug einen monatlichen Zuschuss für die Reini-

gungskosten. Die beteiligten Gastronomiebetriebe sind mit einem lizenzierten Logo sichtbar gekennzeichnet. Öffentliche Einrichtungen könnten sich an dem Konzept der „Netten Toilette“ beteiligen. Als Beispiel wären hier die Stadtbibliotheken, die Sozialbürgerhäuser und die Bürgerbüros zu nennen.

Geschlossen werden sollen die Toilettenanlagen Kolumbusplatz U-Bahnhof und Am Nockherberg.

Der UA bedauert, dass die öffentlichen WC-Anlagen – wie sie in einer Großstadt mit viel Tourismus eigentlich zu erwarten sind – zunehmend geschlossen werden. Ein vertretbarer Ersatz ist allenfalls darin zu sehen, wenn es gelingt, die sog. „Netten Toiletten“ in ausreichender Anzahl und räumlich flächendeckend anzubieten.  
Einstimmig so beschlossen.“

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA wird einstimmig so beschlossen.

### **2.7 Berg-am-Laim-Str., 2x Umrüstung der zwei Großflächentafeln auf 2 Premium-Großflächentafeln**

Der UA berichtete hierzu aus seiner Sitzung: „Der UDB ist folgendes mitzuteilen:

1. Voraussetzung für eine zügige Entscheidung des BAs ist das Vorhandensein aussagekräftiger entscheidungsfähiger Unterlagen. Dies war im vorliegenden Fall nicht gegeben. Deren Überprüfung ist Aufgabe der UDB.

2. Der BA hat nicht von der UDB verlangt, neue Unterlagen zu liefern und Fotos zu machen, sondern vielmehr den Betreiber mit der sonst üblichen Montage der Werbeanlage in die Umgebung. Dies ist für eine lukrative „Premium – Großfläche“, die auch noch in den Gehweg hineinragt, zumutbar.

Trotz mangelhafter Unterlagen stimmt der BA ausnahmsweise zu.

Einstimmig so beschlossen.“

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA wird einstimmig so beschlossen.

### **2.8 Rosenheimer Str. 108: Nutzungsänderung; Gastronomie zu Theater mit angeschlossener Gastronomie**

Der UA berichtete hierzu aus seiner Sitzung: „Der Theaterraum wird mit Trennwand zum Gastraum / Foyer und Garderobe versehen. Zustimmung, einstimmig so beschlossen.“

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA wird einstimmig so beschlossen.

### **2.9 Kunst im öffentlichen Raum, Performance und Schrift am Pflaster im Rahmen von OBACHT!**

Der UA berichtete hierzu aus seiner Sitzung: „Performance und Schrift am Pflaster „An der Kreppe“ im Rahmen von OBACHT! - Kultur im Revier am 22., 28. und 29. Mai ab 16.00 Uhr mit acht professionellen Künstlern und sieben Teilnehmern eines Laienkurses. Zustimmung, einstimmig so beschlossen.“

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA wird einstimmig so beschlossen.

### **2.10 Ausgabe Münchner Tafel e.V. jeweils montags auf dem Johannisplatz**

(N)

Der UA berichtete hierzu aus seiner Sitzung: „Die Befassung des BA wird vertagt bis zur Vorlage aussagekräftiger Unterlagen über die Aufstell- und Stellplatzfläche.“

Frau Dietz-Will erläutert, dass die erforderlichen Unterlagen nunmehr vorliegen. Eine telefonische Nachfrage habe ergeben, dass eine Verschiebung um einen weiteren Monat nicht vertretbar sei. Die bestehende Ausgabestellen seien überlastet und auch für Haidhausen bestehe dringender Bedarf. Sie schlägt vor der Ausgabe auf dem Johannisplatz zuzustimmen.

Dies wird einstimmig so beschlossen.

## **3. Unterrichtungen**

**3.1 Gewährung eines Investitionskostenzuschusses für die Förderung von Hotel BISS, Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 06.04.2011 zur Kenntnis**

|   |
|---|
| <b>V. UA Planung und Stadtentwicklung</b> |
|---|

**1. Entscheidungen** -/-

**2. Anhörungen**

**2.1 Lilienstr. 23-25: Aufstockung mit Fassaden - / Balkonneugestaltung mit baulichen Änderungen, Lückenbebauung und Tiefgarage (Lilienstr. 23+25, 35-39, 41) und Neubau eines Mehrfamilienhauses (Südbau)**

Der UA berichtete hierzu aus seiner Sitzung: „Die beantragte Baumaßnahme umfasst neben der Sanierung der Treppenhäuser die Aufstockung des Bestandes entlang der Lilienstraße und einen neuen Baukörper (Holzbauweise) mit 16 Wohneinheiten, der den Block im Süden zur Paulaner Straße abgrenzt. Die neuen Wohnungen sind über einen Laubengang vom Hof her erschlossen mit den Konsequenz, dass gelegentlich Schlafräume zum Laubengang orientiert werden. Im Südlichen Blockbereich liegt eine Tiefgarage mit 40 Stellplätzen; diese wird von der Lilienstraße her erschlossen.

Beschlussempfehlung des UA: Zustimmung, einstimmig so beschlossen.“

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA wird einstimmig so beschlossen.

**2.2 Lilienstr. 27-33: Aufstockung mit Fassaden - / Balkonneugestaltung mit baulichen Änderungen, Lückenbebauung und Tiefgarage (Lilienstr. 27-33)**

Der UA berichtete hierzu aus seiner Sitzung: „Der Bauantrag behandelt den nördlichen Bereich des gleichen Blocks. Hier werden wiederum die Treppenhäuser mit Aufzug neu angelegt – Zugang von der Hofseite - . Zudem werden durch die Sanierungsmaßnahmen im Inneren der Gebäude auch größere WE geschaffen. Die Aufstockung ergibt ein 5. Geschoss und die damit verbundenen Erhöhung der Trauflinie um ca. 3m. Der Freiflächengestaltungsplan zeigt den gesamten, neu angelegten Blockinnenbereich mit den Spielflächen und Aufenthaltsbereichen. Die Überdeckung auf der TG-Decke beträgt ca. 1m. Beschlussempfehlung des UA: Zustimmung, einstimmig so beschlossen.“

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA wird einstimmig so beschlossen.

**2.3 Lilienstr. 43-49: Aufstockung mit Fassaden - / Balkonneugestaltung mit baulichen Änderungen, Lückenbebauung und Tiefgarage**

Der UA berichtete hierzu aus seiner Sitzung: „Der BA behandelt die Sanierung der südlichen Bebauung entlang der Lilienstraße. Auch hier werden die Treppenhäuser verlegt und neu angelegt, durch Zusammenlegung von Wohnungen werden geänderte Wohnungsansprüche berücksichtigt. Zugang hofseitig.

Beschlussempfehlung des UA: Zustimmung, einstimmig so beschlossen.“

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA wird einstimmig so beschlossen.

**2.4 Asamstr. 17: Errichtung eines Verbindungsstegs zwischen zwei Balkonen im 5. OG (Bestand)**

Der UA berichtete hierzu aus seiner Sitzung: „Der Antrag betrifft die beabsichtigte Verbindung von 2 Balkonen im DG des bestehenden Gebäudes. Dies, wie aus dem Grundriß ersichtlich, damit der dem Arbeitszimmer vorgelagerte Balkon mit dem den anderen Wohnräumen vorgelagerten Balkon verbunden werden kann. Die Fotomontage zeigt die unglückliche Detailausbildung an dieser Stelle des denkmalgeschützten Hauses. Die Ansicht macht deutlich dass an der Westfassade 3 identische Wandöffnungen liegen. Wenn diese Öffnungen aus den Zimmern der benachbarten Wohnung auf den Balkon führen (s. Grundriß) so ist nicht nachvollziehbar warum dies bei der Öffnung aus dem Arbeitszimmer

nicht auch möglich sein sollte. Hier ist jedenfalls im Grundrissplan kein Türaufschlag gezeichnet.

Beschlussempfehlung des UA: Diese Baumaßnahme ist funktional nicht unbedingt erforderlich – der Balkon könnte auch ohne Verbindung benutzt werden. Der Verbindungssteg würde zu einer gravierenden Störung der historischen Fassade führen. Der Bauantrag wird abgelehnt, einstimmig so beschlossen.“

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA wird einstimmig so beschlossen.

**2.5 Pariser Str. 19: Nutzungsänderung; gewerbliche Nutzung und Garagen zu Wohnraum sowie Errichtung einer Dachterrasse**

Der UA berichtete hierzu aus seiner Sitzung: „Das Rückgebäude des Anwesens (gegenüber der Postwiese), welches bisher für gewerbliche Nutzung vorgesehen war, soll nun doch für Wohnzwecke umgebaut werden. Es soll eine Wohneinheit über 2 Geschosse mit ca. 132 qm entstehen. Der Grundriss entwickelt sich vom EG nach unten – das untere Geschoss wird i.w. über einen Lichtschacht belichtet. Der für die Wohneinheit erforderliche Stellplatz soll abgelöst werden.

Beschlussempfehlung des UA: Kenntnisnahme“

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA wird einstimmig so beschlossen.

**2.6 Haidhauser Str. 4 – 12: Dachaufstockung, Sanierung der Balkone, Anbau eines neuen Balkons, Zusammenlegung zweier Wohneinheiten im Erdgeschoss – TEKUR**

Der UA berichtete hierzu aus seiner Sitzung: „Die vorliegende Tektur betrifft Umplanungen im Dachgeschoss: statt 5 sollen nun dort 8 Wohneinheiten entstehen. Es entstehen dann Wohnungsgrößen zwischen 88 und 133qm.

Beschlussempfehlung des UA: Kenntnisnahme“

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA wird einstimmig so beschlossen.

**2.7 Regerplatz 2: Umbau und Erneuerung, Dachgeschoss-Ausbau, Einbau eines Aufzugs, Errichtung von zwei Balkonen im Hofbereich, Nutzungsänderung im Erd- und Kellergeschoss in zwei Läden und ein Cafe, Erneuerung der Hofkellerdecke – TEKUR**

Der UA berichtete hierzu aus seiner Sitzung: „Die Tektur betrifft die Einrichtung eines Ausstellungsraum im UG. Der Zugang erfolgt über 2 Ladenzugänge im EG.

Beschlussempfehlung des UA: Kenntnisnahme“

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA wird einstimmig so beschlossen.

**2.8 Bereiteranger 15: Sanierung und Umbau des Gesamtanwesens mit Schließen einer Baulücke, Umbau und Aufstockung von Halle und Rückgebäuden sowie Nutzungsänderung von Gewerbeflächen in Wohnungen – VORBESCHIED**

Der UA berichtete hierzu aus seiner Sitzung: „Die bestehenden, bisher überwiegend gewerblich Gebäude sollen für Wohnzwecke umgenutzt und entsprechend umgebaut werden. Es sollen Maisonetten und 6 Stadthäuser entstehen. Zudem sollen 6 Duplex-Parker im EG einer Halle untergebracht werden. Wieder geht ein Gebiet mit gewerblich genutzten Flächen verloren, in dem gewerbliche und handwerkliche Arbeitsplätze und Dienstleistungen für das Stadtviertel Au angeboten worden sind.

Variante 1 und 2 der Plansätze unterscheiden sich im Wesentlichen in der Dachform: Flachdach oder Satteldächer. Die Flachdachvariante fügt sich in den Kontext der umgebenden Bebauung besser ein und bringt nicht diese Unruhe mit sich wie die verschiedenen, immer wieder anders motivierten Satteldächer. Außerdem ist bei Flachdächern eine Begrünung besser durchzuführen.

Die mit allen Mitteln versuchte Verdichtung bringt nicht unbedingt eine qualitative Verbesse-



zung der Gesamtsituation. Hier ist eine planungsrechtliche Untersuchung dieser Situation des baulichen Zusammenhangs im Stadtgebiet, für den ohne Bebauungsplan geplant werden soll, erforderlich.

Beschlussempfehlung des UA: Es ist zu untersuchen, ob in diesem betroffenen Areal nicht eine Mischung aus Wohnen und Gewerbe untergebracht und durchgesetzt werden kann. Einstimmig so beschlossen.“

Es wird vorgeschlagen in den Text noch explizit die Forderung nach sozialen Einrichtungen aufzunehmen.

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA wird mit dieser Ergänzung einstimmig so beschlossen.

### 2.9 Innere Wiener Str. 58: Anbau eines Rückgebäudes

Der UA berichtete hierzu aus seiner Sitzung: „Für den bestehenden Friseursalon soll ein Schulungsraum mit ca. 25qm Angebaut werden.

Beschlussempfehlung des UA: Zustimmung, einstimmig so beschlossen.“

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA wird einstimmig so beschlossen.

### 2.10 Johannisplatz 2: Nutzungsänderung von Seminarräumen in ein Wohnheim mit Teeküche

Der UA berichtete hierzu aus seiner Sitzung: „In dem bestehenden Gebäude sollen die Seminarräume in 5 Apartments mit einer Teeküche (auf gleicher Fläche) umgebaut werden.

Beschlussempfehlung des UA: Zustimmung, einstimmig so beschlossen.“

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA wird einstimmig so beschlossen.

### 2.11 Steinstr. 19: Errichtung einer Dachterrasse (4. OG)

Der UA berichtete hierzu aus seiner Sitzung: „Es soll eine Dachterrasse auf einem vorhandene Dach installiert werden. Die Ansicht zeigt die veränderte Gestalt.

Beschlussempfehlung des UA: Zustimmung, einstimmig so beschlossen.“

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA wird einstimmig so beschlossen.

### 2.12 Humboldtstr. 13: Neubau eines Rückgebäudes (vier Wohneinheiten), Teilabbruch und Umbau des Seitengebäudes, Errichtung eines absenkbaaren Parksystems

Der UA berichtete hierzu aus seiner Sitzung: „Der vorliegende Bauantrag ist entwickelt aus einem 2009 genehmigten Vorbescheid. Es geht um die Errichtung, bzw. Wiedererrichtung eines Rückgebäudes, in dem künftig 4 Wohneinheiten untergebracht werden sollen. Im Hof soll hierfür ein Parklift mit 6 Einheiten hergestellt werden. Zudem werden Kinderspielflächen in der Größenordnung 43qm geplant.

Der Baumbestandsplan zeigt zu beseitigende 4 Bäume.

Beschlussempfehlung des UA: Kenntnisnahme“

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA wird einstimmig so beschlossen.

## 3. Unterrichtungen

-/-

|  |
|--|
| <b>VI. UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr</b> |
|--|

|                          |
|--------------------------|
| <b>1. Entscheidungen</b> |
|--------------------------|

-/-

|                      |
|----------------------|
| <b>2. Anhörungen</b> |
|----------------------|

|  |
|--|
| <b>2.1 Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt München, Beteiligung der Bezirksausschüsse</b> |
|--|

**und der Verbände, Anhörungsschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 12.04.2011**

Der UA berichtete hierzu aus seiner Sitzung: „Die vom BA 5 geforderte Verlängerung der Tram zum Gewerbegebiet am Moosfeld wird weiterhin untersucht. Der UA stimmt dem zu. Einstimmig beschlossen.“

Dazu liegt ein BA-Antrag vor (siehe TOP A 5.6) vor.

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA wird einstimmig so beschlossen.

**2.2 Leistungsprogramm 2012 der MVG (Fahrplanwechsel Dezember 2012), Anhörungsschreiben der MVG vom 13.04.2011**

Der UA berichtete hierzu aus seiner Sitzung: „Folgende Änderungen ergeben sich im 5. Stadtbezirk:

- Auf der Linie 100 werden teilweise größere Busse eingesetzt
  - die Tram 18 fährt zukünftig als Tram 16
  - die 25 fährt in der Hauptverkehrszeit alle 5 Minuten.
  - Es gibt in Zukunft eine Nacht-Ringbuslinie, die den Ostbahnhof anfährt.
- Der UA stimmt dem zu. Einstimmig beschlossen.“

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA wird einstimmig so beschlossen.

**2.3 Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes in der Holzhofstr. 4, Anhörungsschreiben des KVR vom 04.04.2011**

Der UA berichtete hierzu aus seiner Sitzung. „Es liegt ein Behindertenausweis vor. Der UA stimmt dem Behindertenparkplatz zu. Einstimmig beschlossen.“

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA wird einstimmig so beschlossen.

**2.4 (N) Lärmsanierung an Schienenwegen des Bundes, Strecke 5510 München Hbf.- Rosenheim, Ortsdurchfahrt München Untergiesing; Plangenehmigung**

Herr Dr. Martini berichtete hierzu: „Es handelt sich um den Einbau von Lärmschutzwänden an der Strecke und den Brücken, wo nahe Wohnbebauung vom Schienenlärm betroffen ist. Die Lärmschutzwände sind mit 3m Höhe eher niedrig, höhere Lärmschutzwände könnten eventuell einen besseren Lärmschutz bieten. (...)

Während der Bauphasen kommt es zu Verkehrsbehinderungen. Die sollen jedoch gering sein. Nach Abschluss soll der derzeitige Zustand wiederhergestellt werden.

Durch diese Maßnahme wird der Nicht-Ausbau des S-Bahn Südrings weiter festgeschrieben, da diese Lärmschutzwände bei einem etwaigen Ausbau des Südrings wieder abgerissen werden müssten. (...) Mein Vorschlag zu einem Beschluss wäre, das zur Kenntnis zu nehmen und weiterhin den Ausbau des Südrings zu fordern.“

Das Vorhaben wird zur Kenntnis genommen.

einstimmig so beschlossen

**3. Unterrichtungen**

**3.1 Verkehrsrechtliche Anordnung: Parkraummanagement, Parklizenzgebiet „Südliche Au“; Nockherstraße zw. Taubenstraße und Am Nockherberg – Umwandlung des reinen Bewohnerparkens in eine Mischparkregelung**

Die vom BA in der Sitzung am 20.10.2010 einstimmig beschlossene Maßnahme wurde umgesetzt.

zur Kenntnis

**3.2 Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) und der Geräte- und**

**Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV) ; Ausnahmegenehmigung gem. § 7 Abs. 2 der 32. BImSchV; Abdruck des Genehmigungsbescheides vom 01.04.2011**

Der UA berichtete hierzu aus seiner Sitzung: „Für Mäharbeiten an Ring- und Ausfallstrassen sollen Geräte eingesetzt werden, die dieser Ausnahmegenehmigung bedürfen. Vermutlich ist der 5. Stadtbezirk nicht oder kaum betroffen. Kenntnisnahme.“

zur Kenntnis

**3.3 Öffnung der in Richtung Süden einbahngeregelten Entenbachstraße zwischen Boosstraße und Ohlmüllerstraße für den gegenläufigen Radverkehr, Abdruck der verkehrsrechtlichen Anordnung vom 07.04.2011**

Der UA berichtete hierzu aus seiner Sitzung: „Die betroffene Stelle ist nicht stark befahren, deshalb wird der Öffnung zugestimmt. Einstimmig beschlossen.“

zur Kenntnis

**3.4 Öffnung der in Richtung Südosten einbahngeregelten Boosstraße zwischen Asamstraße und Entenbachstraße für den gegenläufigen Radverkehr, Abdruck der verkehrsrechtlichen Anordnung vom 23.12.2010**

Der UA berichtete hierzu aus seiner Sitzung: „Die betroffene Stelle ist nicht stark befahren, deshalb wird der Öffnung zugestimmt. Einstimmig beschlossen.“

zur Kenntnis

**3.5 Umwandlung von Kfz-Stellplätzen in Fahrradstellplätze, Abdruck der verkehrsrechtlichen Anordnung vom 08.09.2010**

In der Weißenburger Straße vor Haus Nr. 25 und 26 werden zwei Kfz-Stellplätze umgewandelt, vor Haus Nr. 41 wird ein Kfz-Stellplatz umgewandelt.

zur Kenntnis

|          |                                  |
|----------|----------------------------------|
| <b>C</b> | <b>Verschiedenes und Termine</b> |
|----------|----------------------------------|

**1. Berichte von wahrgenommenen Terminen**

**2. Nächste UA-Sitzungen**

UA Kultur: Mi, 01.06.2011, 18.30 Uhr, Haidhausen Museum, Kirchenstr. 24

UA WAS: Mo, 30.05.2011, 19.30 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.

UA Wirtschaft: Di, 07.06.2011, 19.30 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.

UA Planung: Do, 09.06.2011, 19.30 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.

UA GUV: Mo, 06.06.2011, 19.00 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.

**3. Nächste BA-Sitzung**

Mi, 15.06.2011, 19.00 Uhr, Pfarrsaal St. Wolfgang, St.-Wolfgangs-Platz 9

**4. Sonstige Termine**

4.1 Fest junger Erwachsener – 18.jetzt, Samstag, 08.10.2011, Beginn: 21.30 Uhr  
Die Einladung erhält Frau Nicole Meyer.

4.2 Treffen der Gleichstellungsbeauftragten der Bezirksausschüsse in der Gleichstellungsstelle für Frauen, 25.05.2011, 17.00-19.00 Uhr  
Frau Schuster

4.3 Regionalzentrum Sport und Bewegung „Sport macht Schule – Schule macht Sport“, Informationsveranstaltung beim TSV München Ost, 28.05.2011, 10.00 – 15.00 Uhr, TSV München Ost, Sieboldstr. 4  
keine Teilnahme

4.4 (N) Isar-Plan, Bauabschnitt Nord, Öffnung des Seitenarms, 27.05.2011, ca. 07.00 Uhr, genaue

Uhrzeit steht noch nicht fest  
Herr Dr. Martini, Herr Werner, Fam. Meyer

4.5 (N) Jubiläum der Münchner Wochenmärkte, Au / Mariahilfplatz, 28.05.2011, 7.00 – 13.00 Uhr  
eventuell Hr. Walter

Für das Protokoll:  
München, 30.05.2011

Adelheid Dietz-Will  
Vorsitzende

A. Reiml  
BA-Geschäftsstelle

| D   | Nicht öffentliche Sitzung  |
|---|--|
| 1.  | <b>Vorkaufsrecht/Erhaltungssatzung//Zweckentfremdung von Wohnraum</b>  |
| 1.1   | <b>Steinstr. 8: Antrag auf nicht baugenehmigungspflichtige Modernisierungsmaßnahmen</b><br>zur Kenntnis  |
| 2.  | <b>Berichte aus den Unterausschüssen</b>   |
| 2.1   | <b>Baubeginnsanzeige der Mobilfunksendeanlage(n) am Standort Orleansplatz 7 (UA GUV)</b>   |
| 2.2   | <b>Erweiterungsvorhaben an Telekom-UMTS-Mobilfunkstandorten mit LTE (1800 Megahertz), hier: Flurstück Nr. 16336, 81541 München (UA GUV)</b>  |
| 2.3   | <b>Vertragliche Standortsicherung der Mobilfunksendeanlage(n) an den Standorten (Orleansplatz 7, Preysingstr. 32, Zeppelinstr. 6 (UA GUV)</b>  |
| 2.4   | <b>Erweiterungsvorhaben an Telekom-UMTS-Mobilfunkstandorten mit LTE (1800 Megahertz); hier: Rosenheimer Str. 15, Trogerstr. 4, Tassiloplatz 7 (UA GUV)</b><br>Keine Befassung gem. BA-Beschluss  |
| 3.  | <b>BA-Angelegenheiten</b>  |
| 3.1 (N)   | <b>Seifenkistenrennen</b><br>kein Bericht  |
| 3.2 (N)   | <b>Bericht zur Breisacher Str. 5</b><br>Frau Dietz-Will berichtet, dass sie von der Kommunalreferentin, Frau Friderich, eine Mitteilung erhalten habe, dass in den betreffenden Räumen Wohnnutzung möglich sei. Der Antrag des BA habe sich aber mit der Ausschreibung überschritten. Der BA werde in Zukunft vorher informiert. |
| 3.3 (N)   | <b>Bericht zu Kegelhof 3</b><br>Inzwischen liegt eine Mitteilung vor, dass das Anwesen wohl an die GWG verkauft werde. Den Anträgen des BA wird daher insoweit gefolgt.  |
| Angesichts der inzwischen gelichteten Reihen merkt Herr Micksch an, dass viele BA-Mitglieder entschuldigt seien oder die Sitzung vorzeitig verlassen hätten. Er appelliert an alle BA-Mitglieder, ihren Pflichten und dem Wählerauftrag nachzukommen. |  |

Für das Protokoll:  
München, 30.05.2011

Adelheid Dietz-Will  
Vorsitzende

A. Reiml  
BA-Geschäftsstelle